

Grundschule „De Likedeeler“

Rövershagen

Schulprogramm



Schuljahr 2021/2022

Grundschule „De Likedeeler“, Schulstraße 6, 18182 Rövershagen

Telefon: 038202/ 2096, Fax: 038202/ 44577, info@grundschule-likedeeler.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Präambel: Schulentwicklung an der Grundschule „De Likedeeler“
- 2. Ausgangslage der Grundschule „De Likedeeler“ – Pädagogisches Leitbild
- 3. Entwicklungsschwerpunkte.....
 - 3.1. Schulische Qualitätsbereiche.....
 - 3.2. Leitsätze der Qualitätsbereiche.....
 - 3.3.3. Vorhaben und Visionen in den Qualitätsschwerpunkten.....
 - 3.4. Maßnahmenplan.....
 - 3.5. Fortbildungsplanung.....
 - 3.6. Evaluation.....

1. Präambel: Schulentwicklung an der Grundschule „De Likedeeler“

Die Grundschule „De Likedeeler“ liegt zentral im Ort Rövershagen und grenzt an den Südrand der Rostocker Heide.

In ihr lernen Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Rövershagen, mit ihren Ortsteilen Oberhagen, Niederhagen, Behnkenhagen, Purkshof und Schwarzenpfost, der Gemeinde Mönchhagen mit dem Ortsteil Häschendorf sowie den Gemeinden Klein Kussewitz und Volkenhagen aus dem Amt „Carbäk“.

Seit dem Jahr 1991 ist die Gemeinde Rövershagen Schulträger der Grundschule.

Unser Schulgebäude besteht aus dem Haus 1, Haus 2 sowie dem Haus 3 mit insgesamt 11 Klassenräumen, einem Englischkabinett, einem Werkraum sowie der Mensa.

Auf dem Schulgelände befinden sich auch das Hortgebäude mit Bolzplatz und Spielplatz zur gemeinsamen Nutzung. Gegenüber der Schule befindet sich die Sporthalle mit angrenzendem Sportplatz.

Jahrgangsstufen und Klassen im Schuljahr 2021/2022

Klasse	Klassenlehrer
1a	Frau Bergmann
1b	Frau Thumer
1c	Frau Sellenschütter
2a	Frau Fischer
2b	Frau Burr-Schmoock
2c	Frau Evers
3a	Frau Mallach
3b	Frau Schuldt
4a	Frau Bammer
4b	Frau Mutzeck

2. Ausgangslage der Grundschule „De Likedeeler“ - Pädagogisches Leitbild

S c h u l e l e b e n s n a h e r l e b e n !

„Jedes Kind“ soll mitgenommen und individuell gefördert werden.“

„D E Lernen
 Inklusion
 Kindgerecht
 Erkundend
 Durchdenkend
 Ehrgeizig
 Einzigartig
 Lebensnah
 Erfolgreich
 Realistisch“

3. Entwicklungsschwerpunkte

3.1. Schulische Qualitätsbereiche

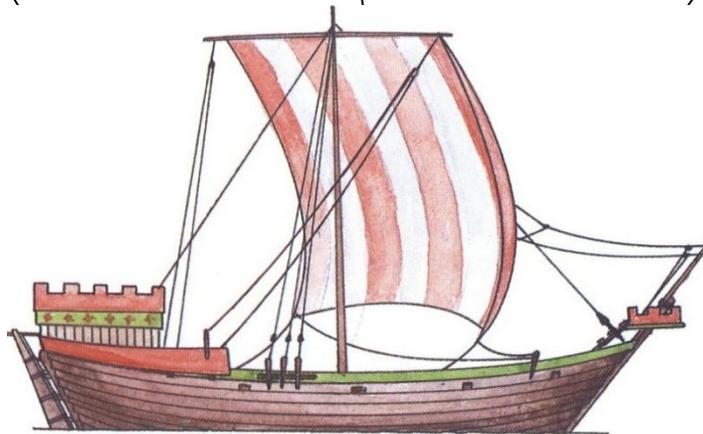
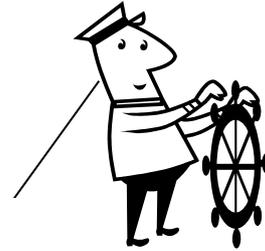
Qualitätsbereich 1
Unterricht



Qualitätsbereich 2
Ergebnisse der
Schule



Qualitätsbereich 3
Lehrerprofessionalität
und Personalentwicklung



Grundschule „De Likedeeler“



Qualitätsbereich 4
Schulmanagement



Qualitätsbereich 6
Schulkultur und Schulklima



Qualitätsbereich 5
Ziele und Strategien der
Qualitätsentwicklung

3.2. Leitsätze der Qualitätsbereiche

1.



Bildung ist die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden und jedes ernst zu nehmen!

2.



Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden, sondern durch Arbeit und eigene Leistung!

3.



Wenn ein Team nicht weiß, welches Ufer es ansteuern soll, ist kein Weg der richtige.

4.



Höre nie auf anzufangen, fange nie an aufzuhören!

5.



Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen!

6.



Alle Mann an Bord!



3.3.3. Vorhaben und Visionen in den Qualitätsschwerpunkten

3.3.3.1 Unterricht

- Planung, Durchführung und Auswertung des inklusiven Unterrichts in allen Klassenstufen
 - o mindestens alle 6 bis 8 Wochen wird das Kompetenzniveau mittels standardisierter oder nicht standardisierter Verfahren erfasst und bildet gleichzeitig die Grundlage für die weitere Unterrichts- als auch individuelle Förderplanung
 - o die Förderplanung orientiert sich an den individuellen Entwicklungsvoraussetzungen der SchülerInnen und ist grundlegend ressourcenorientiert angelegt

Verantwortlichkeit: LehrerInnen/ SonderpädagogInnen

- Der Erwerb digitaler Kompetenzen ist eine fächerübergreifenden Bildungsaufgabe und berücksichtigt die Themenschwerpunkte Medienkunde, ~handeln, ~kritik sowie ~gestaltung. Die inhaltliche Ausgestaltung als auch Umsetzung erfolgt auf der Grundlage des schulinternen Medienbildungskonzeptes. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung in den einzelnen Klassenstufen sind aufbauenden Niveau-/ Kompetenzstufen in den Bereichen:
 - o Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren
 - o Kommunizieren und Kooperieren
 - o Produzieren und Präsentieren
 - o Schützen und sicher Agieren
 - o Problemlösen und Handeln
 - o Analysieren und Reflektieren

zugeordnet.

Verantwortlichkeit: LehrerInnen

- Die Umsetzung des Förderkonzeptes erfolgt unter Berücksichtigung des Stufenmodells sowie präventiver Maßnahmen und umfasst folgende Förderstufen:

Stufe III	Intensive Einzelfallförderung
Stufe II	Zusätzliche, gezielte Kleingruppenförderung
Stufe I	Hochwertiger Klassenunterricht für alle Kinder

- Unsere unterrichtsimmanente Förderung wird durch äußere und innere Differenzierungsmaßnahmen vollzogen.
 - o Beispiele für äußere Differenzierung:
 - LRS – Stunde
 - Förderunterricht
 - Vorbereitung auf Vergleichsarbeiten
 - o Beispiele für innere Differenzierung
 - Nachteilsausgleich
 - Individualisiertes Lernen mit differenzierten Aufgabenformaten
 - Differenzierte Lernarrangements

Verantwortlichkeit: LehrerInnen/SonderpädagogInnen

- Förderpläne sind verpflichtend für SchülerInnen mit (sonder-)pädagogischem Förderbedarf zu erstellen und halbjährlich VVO v. 2. Juni 2014) fortzuschreiben
 - o für Mädchen und Jungen mit Teilleistungsschwächen
 - Legasthenie (Lese- Rechtschreib- Schwäche) oder
 - Dyskalkulie (Lernbeeinträchtigung im mathematischen Bereich)
 - o für Mädchen und Jungen mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Schwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören sowie Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler.

Verantwortlichkeit: KlassenlehrerIn in Zusammenarbeit mit den FachlehrerInnen sowie den SonderpädagogInnen der Klasse

- Die im Förderplan enthaltenen Fördermaßnahmen werden mit den Erziehungsberechtigten beraten, in der Klassenkonferenz festgelegt und regelmäßig auf ihre Wirksamkeit geprüft und im Sinne einer kontinuierlichen pädagogischen Prozessdiagnostik angepasst. Dieses erfolgt mindestens viermal im Schuljahr.

Verantwortlichkeit: KlassenlehrerInnen im Zusammenwirken mit den entsprechenden FachlehrerInnen / SonderpädagogInnen / Erziehungsberechtigte / SchülerInnen / Klassenkonferenz

- Das Familienklassenzimmer unserer Grundschule ist jahrgangsübergreifend ausgerichtet und ist ein besonderes Unterrichtsangebot für Schüler mit umfassenden und über einen längeren Zeitraum bestehenden Auffälligkeiten im Bereich der Konzentration, der Ausdauer, des Sozialverhaltens sowie der passiven und aktiven Unterrichtsverweigerung. Kriterien für die Auswahl sind z. B.:
 - o Unterrichtsstörungen durch Zwischenrufe, Bewegungsdrang etc.
 - o Arbeits-/Leistungsverweigerung
 - o Permanente Weigerung im Unterricht zu sprechen
 - o Schwierigkeiten in der sozialen Interaktion mit Mitschülern oder Erwachsenen
 - o Schwierigkeiten in der Regulation von Emotionen (Wutausbrüche, häufiges Weinen, Heimweh...)
 - o Leistungsabfall durch fehlendes Selbstvertrauen
 - o Schwierigkeiten bei der Strukturierung von Arbeitsprozessen und / oder im Umgang mit Arbeitsmaterialien, welche den Unterricht erheblich erschweren
 - o u.v.m.

Für die Teilnahme am Familienklassenzimmer ist ein sonderpädagogischer Förderbedarf nicht zwingend nötig. Die Lerngruppe sollte eine Größe von 3 Kindern nicht unterschreiten und von 6 Kindern nicht überschreiten. Die Verweildauer ist abhängig von der Erreichung der Zielstellung, umfasst für den einzelnen Schüler mindestens 6 bis 8 Wochen.

Verantwortlichkeit: Tandemteam des Familienklassenzimmers / KlassenlehrerIn/ Erziehungsberechtigte

Neue Vorhaben:

- Anpassung und Implementierung weiterer standardisierter Lernstandserhebungen im Rahmen des inklusiven Unterrichts in den Jahrgangsstufen 1 bis 4

- Unterstützungsangebote im Rahmen des Aktionsprogramms „Stark machen und Anschluss sichern“
- Beschlussfassung des Familienklassenzimmers im Rahmen der schulischen Mitbestimmung bis Oktober 2021
- Beschlussfassung des schulinternen Medienbildungskonzepts im Rahmen der schulischen Mitbestimmung bis Oktober 2021
- Entwicklung eines durchgängigen Sprachkonzeptes
- Intensivierung digitaler Kompetenzvermittlung in der Klassenstufe 4 mittels Kleingruppen-PC-Unterricht
- Anpassung und Implementierung der Selbsteinschätzungsbögen zum Arbeits- und Sozialverhalten in der Klassenstufe 1/2

3.3.3.2. Ergebnisse der Schule

Dieser Qualitätsschwerpunkt umfasst die Intensivierung von

- VERA in den 3. Klassen
 - o Nutzen der Ergebnisse für den Unterricht
- Wettbewerbe auf sportlichem Gebiet innerhalb der Schule, des Amtsbereiches und der umliegenden Schulen
- Ermittlung der besten Mathematiker durch die Teilnahme an der Mathematikolympiade
- Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 3/4 am Känguruwettbewerb
- Ermittlung der besten LeserInnen durch die Teilnahme am Vorlesewettbewerb
- öffentlicher Darstellung der Schulergebnisse im Amtsblatt sowie auf der in der Schulhomepage
- Ausstellen von Schülerzeichnungen im Gemeindehaus und im Schulhaus



Neue Vorhaben:

- Thematische Projektstage
 - o Mathematik: „Abenteuer Mathematik“
 - o Deutsch: „Tag des Buches“
- Vertiefende Nutzung der Vergleichsarbeiten-Ergebnisse durch das Programm VerA - Scope
- „Literaturwand“ – Lernergebnisse aus den Klassen

3.3.3.3. Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung

Intensivierung von:

- „Kollegiale Praxisberatung“ als Hilfe zur Selbsthilfe
- Fachaustausch und Absprachen in den Jahrgangsteams
 - o Team 1
 - o Team 2
 - o Team 3
 - o Team 4
- Beratungsgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Erziehungsberechtigten über das Arbeits- und Sozialverhalten, wobei eine Selbsteinschätzung der Mädchen und Jungen miteinzubeziehen ist.



Neue Vorhaben:

- KUR (Kollegiale - Unterrichts - Reflektion)

- regelmäßiger Austausch und Beratung mit den Sonderpädagogen
- Multiplikatoren-Tätigkeit bzw. Rückkopplung inhaltlicher Schwerpunkte aus vollzogenen Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen in das Gesamtkollegium mittels Microfortbildungen
- Qualifizierungen und Microfortbildungen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes
- gezielte Weiterbildungen im Lernmanagementsystem „Its-Learning“

3.3.3.4. Schulmanagement

Intensivierung von

- Prozessbegleitende Hospitationen
- Fortschreibung des Fortbildungsplanes
- Implementierung des schulinternen Medienkonzeptes
- Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung, Personalführung
 - o Personalgespräche
- Kooperation mit der Europaschule Rövershagen, den Hortstandorten Rövershagen bzw. Mönchhagen sowie mit externen Partnern
- Monatsberatungen des Schulleitungsteam mit dem technischen Personal, dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten
- Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Grundschule De Likedeeler Rövershagen e. V.“ und Werben neuer Mitglieder



3.3.3.5. Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

Intensivierung von

- Fortschreiben des Schulprogramms
- Aktualisierung der Homepage der Grundschule
- Maßnahmenplanungen zum Schulprogramm für das Schuljahr
- Arbeit mit den Klassensprechern ab Klassenstufe 3
- Elternaktivitäten
- Informationsveranstaltung für Eltern zur Thematik „Medien“
- Arbeit der Schülerzeitung „Flinke Feder“
- Ausbildung von Streitschlichtern ab Klassenstufe 4 durch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Vollmer



Neue Vorhaben:

- Implementierung des „Familienklassenzimmer“ ab dem 2. Schulhalbjahr
- Implementierung des schulischen Medienbildungskonzeptes
- Konkretisierte Erarbeitung eines durchgängigischen Sprachkonzeptes
- konkretisierte Erarbeitung des schulischen Schutzkonzeptes gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt

3.3.3.6. Schulkultur und Schulklima

Intensivierung der

- Beteiligung an kulturellen, traditionellen und sozialen Aktivitäten der Region und des Einzugsbereiches
- Ordnung und Sauberkeit in den Klassen- und Fachräumen, dem Lehrerzimmer und dem Schulgebäude
- angemessener Pausendisziplin (Bereitstellen von Pausenkisten für jede Klasse)



- Öffentliche Präsentation von Ergebnissen aus der Projektarbeit
- Traditionen und schulischen Höhepunkte
- Arbeitsgemeinschaften mit externen Partnern
- Zusammenarbeit mit den Vorschulgruppen der KITAS

Neue Vorhaben:

- Kennenlernnachmittag für unsere neuen Erstklässler
- Weihnachtsprogramm (Singen – Musizieren – Rezitieren – Vorspielen) von Kindern für Kinder, Eltern und Gäste
- Flyer der Grundschule
- Tag der offenen Tür
- „Prävention gegen Missbrauch und Mobbing“
- „Sicherheitstraining“

3.4. Maßnahmenplan

Der Maßnahmenplan zu den Schwerpunkten der Schulentwicklung wird für das Schuljahr durch das Schulleitungsteam (SL, sSL) erstellt.

Termin: 31.08.2021

Aus dem Maßnahmenplan erarbeitet das Schulleitungsteam halbjährliche Dienstpläne. Daraus resultierende Monatspläne werden im Lehrerzimmer zum Aushang gebracht.

3.5. Fortbildungsplanung

Auf der Grundlage des Maßnahmenplanes erstellt das Schulleitungsteam in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Personalrat und dem Gleichstellungsbeauftragten den schulinternen Fortbildungsplan.

Termin: November 2021

3.6. Evaluation

Die schulinterne Evaluation wird realisiert:

- durch das Schulleitungsteam während der Umsetzung des Maßnahmenplanes
- durch die Anwendung interner Fragebögen (Lehrer / Eltern / Schüler)

Ziel der selbstständigen internen Evaluation ist die Qualitätssicherung der Schulentwicklung und die Vorbereitung als auch Planung weiterer Schwerpunkte der Schulprogrammarbeit.